

TSV stellt sich auf den Unterfränkischen einer Übermacht

Nur 7 Tage nach den Kreismeisterschaften lädt der Bezirk die Schwimmvereine zu den Unterfränkischen Langbahn-Meisterschaften nach Würzburg ein – für ein ganzes Wochenende! Das wird manchem TSV-Schwimmer doch zu viel, es gibt ja noch ein Leben außerhalb des Schwimmbeckens. Deshalb variiert auch das Personal auf den Mannschaftsfotos von Samstag und Sonntag.



*Abb. 1: Das Samstags-Team. Hinten: Daniel Kronich, Nora und Ronja Dreyer, Lea Keßler
Davor: Mette Ziegler, Malou Keßler und Philina Schlereth
Ganz vorne: Pauline Keßler und Christian Schulz*

Insgesamt stellten sich 12 Schwimmer des TSV Bad Kissingen einer Übermacht von 108 Aschaffenburgern, 59 Würzburgern, 34 Schweinfurtern, 27 Kleinostheimern und 20 Elsenfeldern – um nur die größten der 15 teilnehmenden Vereine zu nennen. Zudem haben die alle natürlich ein Hallenbad... Dass der TSV über 80 Pflichtzeiten erfüllen kann, darf vor diesem Hintergrund schon als großer Erfolg gewertet werden. Letztendlich gingen 56 von insgesamt 1675 Meldungen auf das Konto der Kissinger. Da gibt es keine Wertung ohne erhebliche Konkurrenz.

Für die Routiniers heißt das: Konzentriere dich auf deine Möglichkeiten! Elisa Schlereth (2008) gelang das mit drei neuen Bestzeiten über 100 F (1:15,5 min), 100 S (1:29,8) und 200 B (3:33,0 min). Die Frau für unangenehme Strecken wurde über 50 S, 100 S und 200 B sogar jeweils Dritte ihres Jahrgangs. Ronja Dreyer (2008) konnte sich in ihrer Lieblings-Lage toll behaupten: Sie wurde Zweite über 100 B (1:37,7 min) und 50 B (42,2 s), letztere die am stärksten zu bewertende Leistung des TSV. Schlechter lief es diesmal für Mette Ziegler (2009): Dass es bei ihren Rückenstrecken (trotz noch sehr guter Zeiten) nicht rund lief, war deutlich zu sehen. Von Knieschmerzen geplagt musste sie den Wettkampf abbrechen.



*Abb. 2: Das Sonntags-Team. Hinten: Elisa Schlereth, Lea Keßler, Philina Schlereth und Nora Dreyer
Vorne: Mia Schmittutz, Christian Schulz, Pauline Keßler und Emilia Schneider*

Der Schnellste des Vereins war diesmal Daniel Kronich (2009), der über 50 F (30,9 s), 50 R (37,2 s) und 100 R (1:21,7 min) neue persönliche Bestzeiten schwamm. Dabei gewann er noch die Bronze-Medaille über 50 R. Auch Lea Keßler (2010) konnte sich über 50 R und 50 S verbessern, ein Podestplatz blieb ihr in ihrem sehr stark besetzten Jahrgang aber verwehrt. Etwas günstiger lief es für Nora Dreyer (2012), die sich vier Mal verbesserte (über 50 F, 50 R, 100 R, 50 S) und über 100 R sogar Dritte ihres Jahrgangs wurde.

Etwas unzufrieden wirkte die erfolgsverwöhnte Philina Schlereth (2013). Nach Jahren ständiger Verbesserungen hat sie ausnahmsweise etwas stagniert. Dabei verbesserte sie sich sogar etwas über die harten Strecken 100 R, 200 L, 400 F und wurde Vizemeisterin über 50 S. Eine solche Platzierung blieb der Samstags-Schwimmerin Malou Keßler (2013) verwehrt, sie durfte aber mit enormen Leistungssteigerungen über 50 R (-16%) und 200 F (-5 %) sehr zufrieden sein.

Bei den Kleinen konnte Emilia Schneider (2015) als Dritte über 200 B an ihren Erfolg des letzten Jahres anknüpfen. Über 100 F kralte sie so schnell wie noch nie. Zum ersten Mal dabei waren Mia Schmittutz (2015) und Christian Schulz (2015). Ihnen gelangen bei jedem Lauf persönliche Bestzeiten: Hervozuheben Mia über 50 F (-10%) und 100 F (-9%) sowie Christian über 50 F (-5%) und 50 R (-6%).

Die erfolgreichste Schwimmerin des TSV war dieses Mal aber Pauline Keßler (2016), die bei ihrem Debut gleich fünf Podestplätze errang: Bronze über 50 F, Silber über 100 F und 100 R, zudem Unterfränkische Meisterin des Jahrgangs 2015 über 50 R (55,6 s) und 200 F (3:50,8 min). Die hat Spaß am Schwimmen!

LANGBAHN	50 F	100 F	50 B	100 B	50 R	100 R	50S	100S
Elisa Schlereth ´08	34,4	1:15,2					38,2 (3.)	1:29,8 (3.)
Ronja Dreyer ´09	35,8		42,2 (2.)	1:37,7 (2.)				
Mette Ziegler ´09	AB	AB			39,0	1:30,5	AB	AB
Daniel Kronich ´09	30,9				37,2 (3.)	1:21,7		
Lea Keßler ´10	36,0	1:20,4	47,4		43,6		40,4	
Nora Dreyer ´12	36,2	1:20,9			45,1	1:38,8 (3.)	43,2	
Malou Keßler ´13			48,8	1:45,3	43,1			
Philina Schlereth ´13	36,5	1:20,2			44,6	1:34,6	41,0 (2.)	
Mia Schmittutz ´15	47,6	1:45,0						
Emilia Schneider ´15	46,4	1:43,6						
Christian Schulz ´15	45,3	1:49,3	1:03,8		57,4			
Pauline Keßler ´16	47,5 (3.)	1:45,7 (2.)	1:02,2		55,6 (1.)	2:02,9 (2.)		

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, **persönliche Bestleistung** (Platzierung in der Altersklasse)

NOCH LÄNGER	200 F	400 F	200 B	200 R	200 S	200 L	400 L	
Elisa Schlereth ´08			3:33,0 (3.)					
Lea Keßler ´10						3:30,3		
Nora Dreyer ´12	3:07,5							
Malou Keßler ´13	2:49,6							
Philina Schlereth ´13	2:55,4	6:07,4				3:20,5		
Emilia Schneider ´15			4:08,3 (3.)					
Pauline Keßler ´16	3:50,8 (1.)							

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, **persönliche Bestleistung** (Platzierung in der Altersklasse)

Artikel und Foto: Werner Seitz